

Solarpark auf ehemaligen Gaskraftwerksgelände eingeweiht

Am 09.12.2011 wurde mitten im Stadtgebiet von Gera ein neuer Solarpark mit einer Leistung von knapp 1,2 Megawattpeak eingeweiht. Der Park ist von der Energieversorgung Gera GmbH (EGG) entwickelt und anschließend in einem Interessenbekundungsverfahren beschränkt ausgeschrieben worden. Von 21 Interessenten hat sich schließlich SunEnergy Europe aus Hamburg durchgesetzt und die gesamte Anlage als Generalunternehmer erstellt.

Das Investitionsvorhaben von ca. 2,1 Mio. Euro beansprucht eine Fläche, für die es wenig Verwendungsalternativen gegeben hätte. Das drei Hektar große Gelände ist der ehemalige Standort eines Gaskraftwerkes, das zwar nach Außerbetriebsetzung an der Oberfläche vollständig zurückgebaut wurde, aber im Erdboden noch diverse Altlasten hinterlassen hat. Für die Fundamentierung der Solartische mussten erhebliche Schwierigkeiten überwunden werden, da im Untergrund an verschiedenen Stellen noch Betonreste, Bewehrungsstahl oder alte Leitungen vorgefunden wurden.

Die Konversionsfläche lässt andere Nutzungen als einen Solarpark nur unter großem Aufwand möglich erscheinen, so dass diese Standortwahl zur Produktion von klimaneutralem Solarstrom die optimale Lösung darstellt. Insgesamt wird durch die Anlage zukünftig jedes Jahr so viel Solarenergie geerntet, wie es dem Stromverbrauch von 370 Haushalten entspricht.

Die zentrale Lage in der Stadt und damit die räumliche Nähe zum Verbraucher ist hier einer der Vorzüge der Photovoltaik. Um einen maximalen Nutzungsgrad des städtischen Solarpotenzials zu erreichen, bieten sich für Stadtwerke und Kommunen neben ihren Dächern alternativ insbesondere nicht zu nutzende Industriebrachen, Deponieflächen oder leer stehende Gewerbegebiete als Photovoltaikstandorte an. SunEnergy Europe hat in den letzten Jahren viele solcher Flächen auf teilweise sehr komplexem Baugrund mit der Installation von Solarparks in Wert gesetzt.

Hartwig Westphalen, Gründer und Geschäftsführer der SunEnergy Europe GmbH, erkennt in regionalen Energiekonzepten einen der wesentlichen Taktgeber der Energiewende: „Wir konnten schon vor sieben Jahren beim Bau unseres ersten kommunalen Solarparks auf der Mülldeponie im niedersächsischen Neu-Wulmstorf zeigen, wie durch einen ehemaligen Kostenfaktor Wertschöpfung für Städte und Gemeinden zu erzielen ist. Es handelt sich bei Konversionsflächen sicherlich nicht um die am einfachsten zu entwickelnden Projekte. Der

Aufwand ist allerdings absolut gerechtfertigt, wenn man ein so gutes Ergebnis wie in Gera erzielen kann.“



Ansprechpartner

Gunther Störmer

Unternehmenssprecher

SunEnergy Europe GmbH
Fuhlentwiete 10
20355 Hamburg

Phone +49 (0)40.520 143 -123

Fax +49 (0)40.520 143 -200

presse@sunenergy.eu

www.sunenergy.eu

Geschäftsführer: Dr. Hartwig Westphalen und Dr. Christian Kuhse
Amtsgericht Hamburg, HRB 82908

Über ein Belegexemplar im Falle eines Abdrucks würden wir uns freuen.